

2021



11

Mobilität
und Verkehr

Neuchâtel 2022



Verkehrsunfälle 2021

Strasse, Schiene, Luftfahrt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Überblick

Deutlicher Rückgang der Verkehrstoten seit 1970

Verkehrstote nach Verkehrsträger, 2021

Strasse Total	Nur öffentlicher Strassenverkehr			Eisenbahn	Zahnradbahn	Standseilbahn	Luftseilbahn	Öffentliche Personenschiffe	Zivilluftfahrt
	Autobus	Trolleybus	Tram						
200	0	0	4	8	0	0	2	1	10

Hinweis: Im (seltenen) Fall von Kollisionen zwischen den hier unterschiedenen Verkehrsträgern bzw. -mitteln werden die Opfer doppelt aufgeführt.

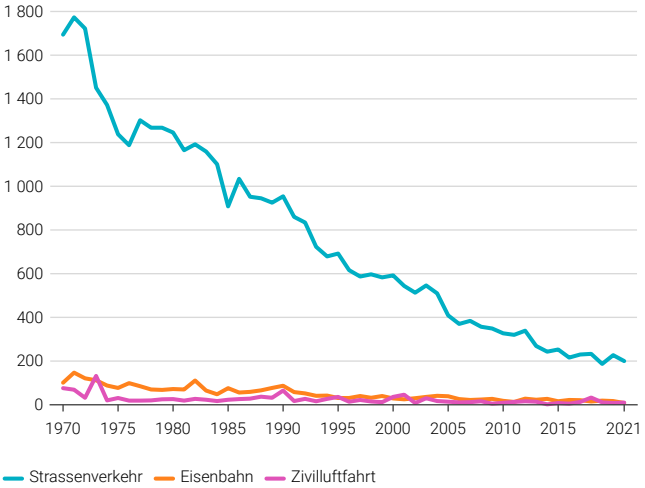
Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2022

Im Jahr 2021 starben in der Schweiz mehr als 220 Menschen bei Verkehrsunfällen, davon 200 im Strassenverkehr, 8 bei Eisenbahnunfällen und 10 bei Flugunfällen. Bei diesen drei Verkehrsträgern ist die Zahl der Opfer in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Verglichen mit 1970 betragen die Rückgänge zwischen 87% und 92%.

Das sicherste Landverkehrsmittel in Bezug auf die zurückgelegten Distanzen ist die Eisenbahn: Im Durchschnitt kam es dort in den letzten zehn Jahren (2011 bis 2020) zu einem Todesfall pro 98,0 Milliarden Personenkilometer (entspricht 2,4 Millionen Erdumrundungen). Ein relativ sicheres Verkehrsmittel ist auch der Personenwagen, wogegen Fahrten mit dem Fahrrad und insbesondere mit dem Motorrad um ein Vielfaches gefährlicher sind. Wird das Todesrisiko jedoch nicht nach gefahrenen Kilometern, sondern nach gefahrener Zeit berechnet, schneidet das Fahrrad deutlich besser ab.

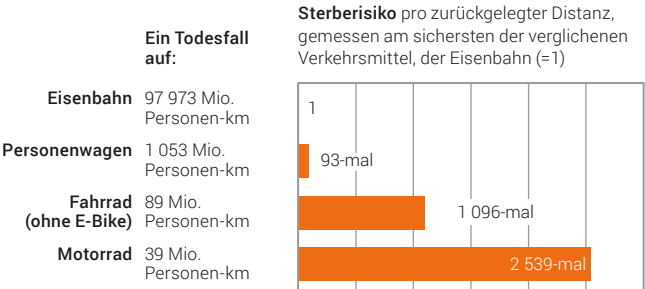
Tödlich verunfallte Personen nach Hauptverkehrsträgern



Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2022

Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2011–2020¹



¹ Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Fahrgäste bzw. Benutzerinnen und Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet (2011 bis 2020).

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2022

Strassenverkehr

Der Strassenverkehr fordert pro Woche vier Menschenleben

Unfälle im Strassenverkehr, 2021

Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte (davon lebensbedrohlich)	Leichtverletzte
17 436	200	3 933 (193)	16 601

«**Schwerverletzte**» weisen schwere, sichtbare Beeinträchtigungen auf. Eine stationäre ärztliche Versorgung ist notwendig.

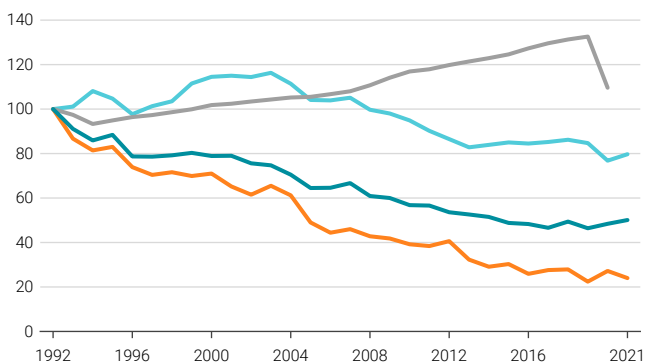
«**Leichtverletzte**» sind nur geringfügig beeinträchtigt; sie haben beispielsweise oberflächliche Hautverletzungen ohne nennenswerten Blutverlust oder sind in ihrer Bewegungsfähigkeit leicht eingeschränkt.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2022

Verunfallte und Verkehrsleistung im Strassenverkehr

Index 1992=100



— Getötete — Schwerverletzte — Leichtverletzte

— Verkehrsleistung des privaten motorisierten Personenverkehrs

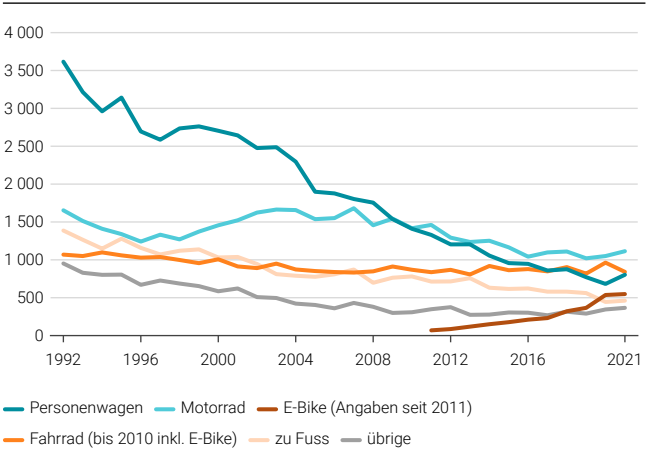
Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folgen davon Rückgang der Schwerverletzten und Anstieg der Leichtverletzten gegenüber den Vorjahren.

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2022

Schwerverunfälle im Strassenverkehr nach verwendetem Verkehrsmittel

Getötete und schwer verletzte Personen



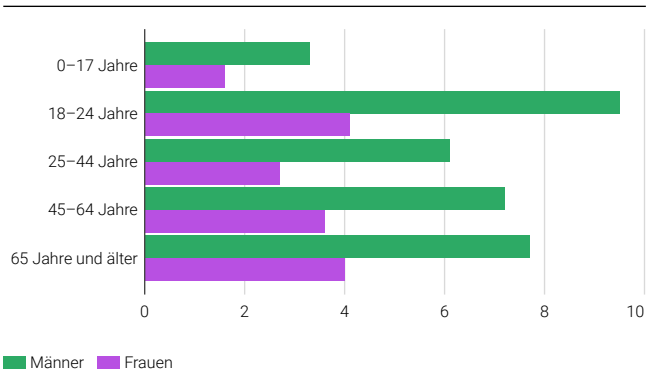
Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folge davon hat deren Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt abgenommen.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2022

Schwerverunfälle im Strassenverkehr nach Alter und Geschlecht, 2021

Getötete und schwer verletzte Personen pro 10 000 Einwohner/innen¹



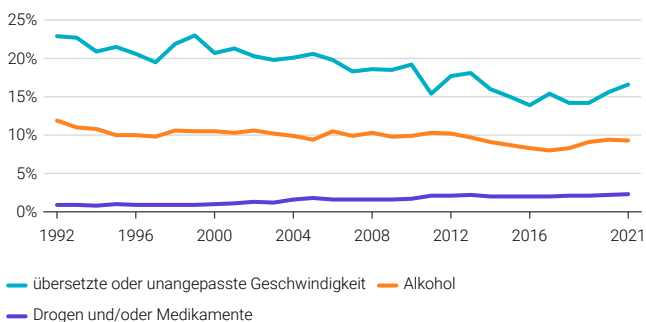
¹ ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2020

Quellen: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP);
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2022

Strassenverkehrsunfälle wegen unangepasster Geschwindigkeit, Alkohol oder Drogen

Anteil der Unfälle mit Personenschaden, bei denen das ausgewiesene Fehlverhalten mutmasslich (mit ein) Grund für den Unfall war



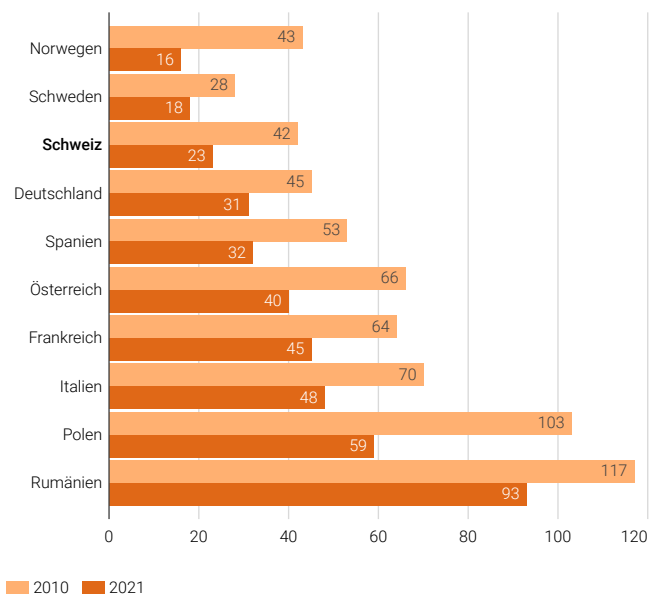
Hinweis: Die drei ausgewiesenen Unfallursachen können auch kombiniert auftreten.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2022

Strassentote nach Ländern

Getötete pro 1 Million Einwohner/innen



Quelle: Europäische Kommission – Generaldirektion Mobilität und Verkehr

© BFS 2022

Öffentlicher Strassenverkehr

Vier Tote bei Unfällen mit Trams

Unfälle im öffentlichen Strassenverkehr, 2021

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Tram	35	4 (0)	31 (13)
Trolleybus	18	0 (0)	19 (17)
Autobus	27	0 (0)	28 (23)

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

Hinweis: Die Unfälle und verunfallten Personen des öffentlichen Strassenverkehrs sind im vorangegangenen Kapitel zum Strassenverkehr ebenfalls enthalten. In der vorliegenden Tabelle werden sie noch separat ausgewiesen.

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2022

Schienen- und Seilbahnverkehr

Zehn Tote bei Unfällen auf der Schiene und mit Seilbahnen

Unfälle im Schienen- und Seilbahnverkehr, 2021

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Eisenbahn	53	8 (0)	47 (7)
Zahnradbahn	1	0 (0)	1 (0)
Standseilbahn	1	0 (0)	1 (1)
Luftseilbahn	8	2 (0)	6 (5)

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert.

Unter den Getöteten befanden sich 2021 3 Bedienstete sowie 7 Drittpersonen, die beispielsweise auf Bahnübergängen von einem Zug erfasst wurden. Von den Schwerverletzten waren 13 Fahrgäste, 17 Mitarbeitende der Verkehrsunternehmen und 25 Dritte.

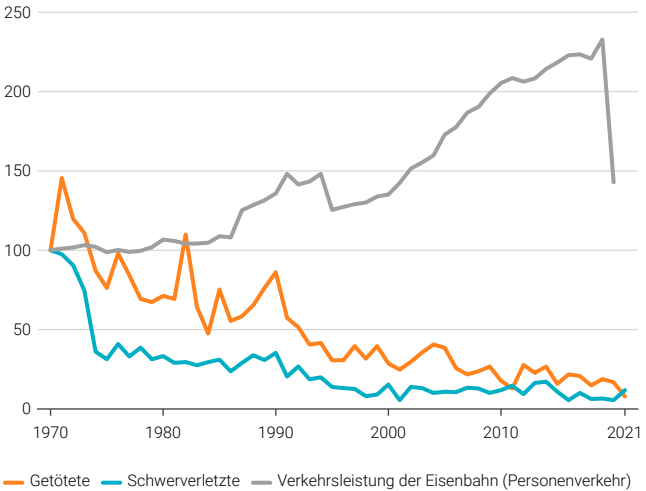
Suizide bzw. Suizidversuche werden in der Statistik nicht berücksichtigt. Aufgrund von nachträglich gewonnenen amtlichen Erkenntnissen sind rückwirkende Anpassungen möglich.

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2022

Verunfallte und Verkehrsleistung im Eisenbahnverkehr

Index 1970=100



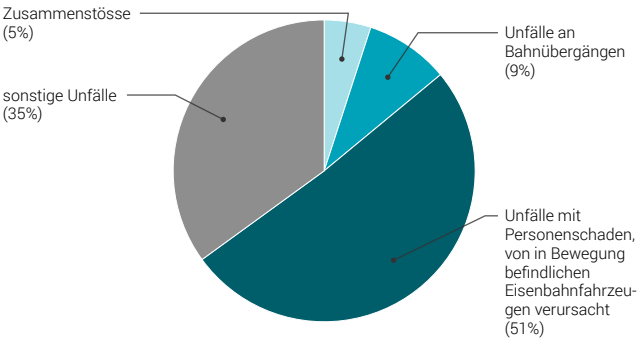
Quellen: BFS – Statistik des öffentlichen Verkehrs (OeV); BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2022

Verunfallte bei Eisenbahnunfällen nach Unfallart, 2021

Getötete und schwer verletzte Personen

Total: 55 Verunfallte



Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2022

Zivilluftfahrt

Zehn Todesopfer bei Flugunfällen in der Schweiz 2021

Unfälle in der Zivilluftfahrt (Schweizer Territorium), 2021

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fluggäste)	Erheblich Verletzte (davon Fluggäste)	Schwere Vorfälle
7	10 (5)	3 (0)	35

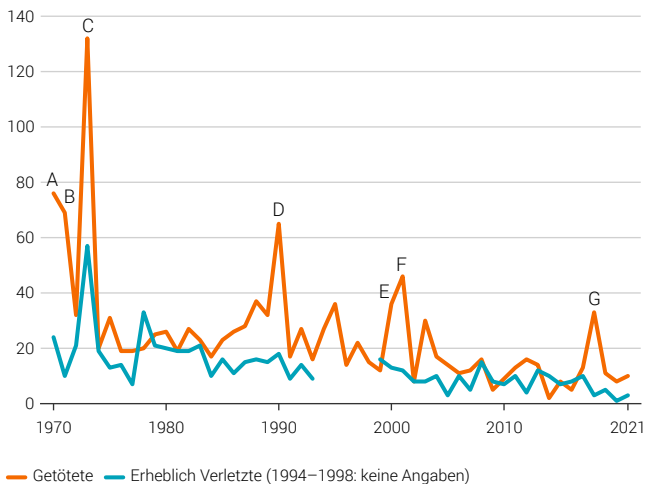
Als «**erheblich Verletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 48 Stunden erfordert.

Als «**schwere Vorfälle**» gelten Ereignisse, die beinahe zu einem Flugunfall geführt haben, wie etwa die unbeabsichtigte Annäherung zweier Luftfahrzeuge mit hohem Kollisionsrisiko (Airprox).

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2022

Verunfallte in der Zivilluftfahrt



Die grössten Flugunfälle auf Schweizer Territorium:

A) Februar 1970, Swissair, Absturz bei Würenlingen (AG) nach Bombenanschlag, 47 Tote

B) Januar 1971, Balkan Bulgarian Airlines, Absturz beim Anflug auf Flughafen Kloten (ZH), 45 Tote, 2 erheblich Verletzte

C) April 1973, Invicta-International-Airways, Absturz bei Hochwald (SO), 108 Tote, 36 erheblich Verletzte

D) November 1990, Alitalia, Absturz bei Weiach (ZH), 46 Tote

E) Januar 2000, Crossair, Absturz bei Nassenwil (ZH), 10 Tote

F) November 2001, Crossair, Absturz bei Bassersdorf (ZH), 24 Tote, 5 erheblich Verletzte

G) August 2018, Ju-Air, Absturz beim Piz Segnas (GR), 20 Tote

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2022

Weiterführende Informationen

Verkehrsunfälle allgemein:	www.transport-stat.admin.ch
Verkehrsunfälle Strasse:	www.unfalldaten.ch
Verkehrsunfälle Strasse EU:	www.ec.europa.eu/transport
Verkehrsunfälle öffentlicher Verkehr:	www.bav.admin.ch
Verkehrsunfälle Zivilluftfahrt:	www.sust.admin.ch

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Sektion MOBIL, BFS, Tel. 058 463 64 68, verkehr@bfs.admin.ch
Redaktion:	Lisa Joly, BFS
Inhalt:	Daniel Bohnenblust, BFS; Sabine Bolliger, BFS; Marco Pool, BFS
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	11 Mobilität und Verkehr
Originaltext:	Französisch
Übersetzung:	Sprachdienste BFS
Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Online:	www.statistik.ch
Print:	www.statistik.ch Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch , Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2022 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer:	1262-2100

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung des Ziels **Nr. 3 «Gute Gesundheit und Wohlergehen»** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung
→ Das MONET 2030-Indikatorensystem